

Festlicher Auftakt zur Karwoche in der Pfarrei Nabburg

Der Palmsonntag mit dem freudigen und fröhlichen „Hosanna, dem Sohne Davids“ läutet die Osterliturgie ein. Die Menschen erinnern mit den Palmbüschelein an den Empfang von Jesus in Jerusalem. Palmzweige waren damals ein Symbol für Könige und des Friedens, den der gute König bringt. Die Leidensgeschichte berichtet aber auch von der Forderung nach „Kreuzige ihn“. Jubel und Leiden liegen zum Auftakt des Ostergeschehens ganz dicht beieinander. Aus dem König des Friedens wird innerhalb einer Woche der verspottete Träger der Dornenkrone und des Kreuzes.

Von Sepp Ferstl



Trotz des regnerischen Wetters an diesem Sonntagmorgen sind der Einladung zur Mitfeier überraschend viele Gläubige gefolgt und machten so den Auftakt der Karwoche in Nabburg zu einer beeindruckenden Demonstration christlichen Glaubens in der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer. Zahlreiche Gläubigen der Pfarrei und auch Gäste aus den Nachbarorten waren auf den Beinen und erinnerten mit Palmzweigen und kunstvoll gestalteten Buschen an den Empfang von Jesus in Jerusalem sechs Tage vor dem Paschafest, wie es das Evangelium beschreibt.

Die drei Kindergärten, die Kommunionkinder und Firmlinge, eine große Schar Ministranten, eine beachtliche Anzahl von Vereinen mit ihren Fahnenabordnungen sowie der Stadtrat und die kirchlichen Gremien hatten sich am Unteren Markt versammelt. Vor der Prozession zum „Johannesdom“ stand zunächst die Segnung der Palmzweige und bunt bebänderten Buschen.

Nach der Eröffnung mit festlicher Bläsermusik sangen dazu auch die Kleinen der Kindergärten und die Kommunionkinder. Im Anschluss zogen alle, gefolgt von vielen Gläubigen unter den Klängen der Jugendblaskapelle unter Stabführung von Dirigent Markus Ferstl zur Kirche. Die beeindruckende Prozession wurde dort mit feierlichem Orgelklang empfangen.



Den festlichen Gottesdienst feierten Pfarrer Hannes Lorenz und Ruhestandspfarrer Gottfried Rottner in Konzelebration unter Mitgestaltung durch den Kirchenchor unter Leitung von Jonathan Brell. An Stelle des Evangeliums führten die Firmlinge ein Passionsspiel auf, das die Leidensgeschichte zum Inhalt hatte. Gekleidet in passenden Gewändern machten sie die damaligen Ereignisse in Jerusalem anschaulich und nachvollziehbar.



Ein besonderes Erlebnis war es für alle Kinder sich um den Altar versammelt zu dürfen und ganz nah am Geschehen der Wandlung dabei sein zu können. Den anschließenden Friedensgruß schickten sie mit kräftigem Winken ihrer buntbebänderten Palmbüschen zu dem Gläubigen in das übervolle Gotteshaus.



Die Verkehrsregelung war durch die Feuerwehr Nabburg sichergestellt. Der Frauenbund bot an den Kirchentüren selbstgebastelte Palmbüsche und Osterkerzen zum Kauf für einen guten Zweck an. Am Ende des Gottesdienstes dankte Pfarrer Lorenz allen, die zum Gelingen des Palmsonntags beigetragen haben und lud zur Feier der drei österlichen Tage: Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag sowie zum Auferstehungsgottesdienst am Sonntagmorgen ein.

Am Nachmittag wurden traditionell die Kreuzandachten des Männerverein am Kalvarienberg bei Neusath und der Kolpingsfamilie am Weg zum Brünnl gebetet.

(alle Bilder: Joseph Ferstl)